

iQconnect

Zentrale Regelungseinheit mit Display



Betriebsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2	Zielgruppe der Anleitung	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Hinweise zur Dokumentation.....	5
3	Produktbeschreibung.....	5
3.1	CE-Kennzeichnung.....	5
3.2	Bedienkonzept.....	5
3.3	Display, Bedienelemente und Symbole	5
3.4	Displayanzeigen	6
3.5	Betreiber- und Fachhandwerkerebene	6
4	Betrieb	6
4.1	Voraussetzungen für den Heizbetrieb	6
4.2	Voraussetzungen für den Kühlbetrieb	6
4.3	Notfallbetrieb bei Ausfall der Wärmepumpe	6
4.4	Betriebsart auswählen	7
4.5	Wunschtemperatur ändern	7
4.6	Warmwassertemperatur ändern	7
4.7	Wochenplaner (Zeitfenster) ändern.....	7
4.8	Einstellungen der Warmwasserbereitung optimieren	7
4.9	Betriebsstatus ändern.....	8
4.10	Informationen aufrufen.....	8
4.11	Einstellungen ändern	8
5	Energiespartipps	9
5.1	Allgemeine Energiespartipps	9
5.2	Einsparmöglichkeiten durch den richtigen Einsatz der zentralen Regelungseinheit	9
6	Pflege und Wartung.....	9
6.1	Wärmepumpensystem pflegen	9
6.2	Wärmepumpensystem warten	9
7	Außerbetriebnahme.....	9
7.1	Wärmepumpensystem vorübergehend außer Betrieb nehmen	9
7.2	Wärmepumpensystem dauerhaft außer Betrieb nehmen.....	9
8	Recycling und Entsorgung.....	10
8.1	Recycling und Entsorgung.....	10
9	Over-the-air Update, Datenschutz und Lizenzen.....	10
9.1	Over-the-air Update	10
9.2	Datenschutz und Verbindung der zentralen Regelungseinheit mit dem Internet sowie Smart Home Lösungen von Drittanbietern	10
9.3	Lizenzen abfragen	11
9.4	Free Open Source Software (FOSS).....	11
10	Garantie und Kundendienst.....	11
Anhang		12
A	Displaymenü	12
A.1	Betreiberebene	12

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Beeinträchtigungen der Produkte und anderer Sachwerte entstehen.

Diese Anleitung gilt für alle Wärmepumpensysteme mit iQconnect Produkten.

Das Wärmepumpensystem ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst ferner:

- die Verwendung des Wärmepumpensystems unter Beachtung der beiliegenden Betriebsanleitungen des Wärmepumpensystems sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Beachtung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsintervalle

Als nicht bestimmungsgemäß gelten:

- jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung
- jede andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene und jede Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.2 Zielgruppe der Anleitung

Diese Betriebsanleitung richtet sich an den Betreiber.

Das Wärmepumpensystem kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Wärmepumpensystems unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Wärmepumpensystem spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Wärmepumpensystem

Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch.
- ▶ Lassen Sie sich vom Fachhandwerker das Wärmepumpensystem erklären.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

Manipulation

Durch den Zugriff von Unbefugten auf das Wärmepumpensystem oder Systemkomponenten kann es zu Schäden am Wärmepumpensystem kommen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass das Wärmepumpensystem vor dem Zugriff durch Unbefugte geschützt ist.

Wartung und Reparatur

Alle Tätigkeiten, die das Öffnen eines Produkts voraussetzen, dürfen nur durch dafür qualifizierte Personen durchgeführt werden. Diese Tätigkeiten sind in der Installationsanleitung beschrieben.

- ▶ Führen Sie niemals selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Wärmepumpensystem oder den Systemkomponenten durch.

Veränderungen am Produkt

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - an den Produkten
 - an den Zuleitungen
 - an den Ablaufleitungen
 - am Sicherheitsventil für den Wärmequellenkreis
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Wärmepumpensystems haben können



1.3.2 Kältemittel R290

Die Außeneinheit der Luftwasser-Wärmepumpe und die Erdwärmepumpe enthalten das geruchlose Kältemittel R290.

Bei einer Undichtigkeit kann austretendes Kältemittel durch Vermischung mit Luft eine brennbare Atmosphäre bilden. In Verbindung mit einer Zündquelle besteht Feuer- und Explosionsgefahr.

Bei einer Undichtigkeit kann sich austretendes Kältemittel am Boden sammeln und eine erstickende oder toxische Atmosphäre bilden. Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr.

Schutzbereich

Um die Außeneinheit ist ein Schutzbereich definiert.

Detaillierte Informationen zum Schutzbereich finden Sie im Kapitel „Schutzbereich“ der Installationsanleitung.

Recycling und Entsorgung

- ▶ Lassen Sie das Wärmepumpensystem durch eine qualifizierte Person außer Betrieb nehmen.
- ▶ Lassen Sie das Kältemittel durch einen für das Kältemittel zertifizierten Fachhandwerker recyceln oder entsorgen.

1.3.3 Heiße Oberflächen

Aufgrund der Oberflächenfarbe kann sich die Oberfläche der Außeneinheit bei direkter Sonneneinstrahlung erhitzen und bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- ▶ Berühren Sie die Oberfläche nur, wenn Sie sicherstellen können, dass die Oberfläche nicht heiß ist. Warten Sie ggf. so lange, bis die Außeneinheit keiner direkten Sonneneinstrahlung mehr ausgesetzt ist und sich die Oberfläche abgekühlt hat.

1.3.4 Frost

Um Sachschäden zu vermeiden:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost in Betrieb bleibt.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.5 Softwareaktualisierung

Wärmepumpensystem

Softwareaktualisierungen dienen dazu, das Wärmepumpensystem fehlerfrei und stabil zu halten oder neue Funktionen hinzuzufügen.

Die Nichtinstallation von Softwareaktualisierungen kann zu Beeinträchtigungen des Wärmepumpensystems führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Produkt dauerhaft mit dem Internet verbunden ist, damit die Produktsoftware immer auf dem neuesten Stand ist.

WLAN-/LAN-Router

Softwareaktualisierungen dienen dazu, Fehler zu beheben und Sicherheitslücken zu schließen. Dadurch werden Leistung, Stabilität und Sicherheit des Routers verbessert.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Router die aktuelle Software verwendet.
- ▶ Beachten Sie die Informationen des Herstellers zu Einstellungen und Softwareupdates.



2 Hinweise zur Dokumentation

- ▶ Beachten Sie alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.
- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.
- ▶ Beachten Sie, dass die Funktionen der App in dieser Anleitung nicht erklärt werden. Zwischen der zentralen Regelungseinheit und der App kann es einen Unterschied bei der Auswahl der Funktionen geben.

Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Produkte:

Produkt	Artikelnummer
VWZ AI /8 230V iQ	0010040312
VWL .. /8.1 A .. Q	8000010879 8000010881 8000010891 8000010892
VWS .. /8.1 iQ	8000019873 8000019874 8000019875 8000019876 8000019877 8000019878 8000019937 8000019938 8000019939 8000019940 8000019941 8000019942
VR 77	8000029528 8000029543

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

- Österreich
- Belgien
- Schweiz
- Deutschland

3 Produktbeschreibung

3.1 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften erfüllen.

3.2 Bedienkonzept

Die zentrale Regelungseinheit regelt alle Funktionen des Produkts bzw. Wärmepumpensystems.

Unterstützt wird die Regelung eines direkten Heizkreises und bis zu 4 gemischten Heizkreisen.

Die Bedienung erfolgt über einen Touchdisplay, nachfolgend "Display" genannt.

- ▶ Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.
- ▶ Navigieren Sie mit dem Finger, wie bei einem mobilen Endgerät, um die entsprechenden Menüpunkte aufzufinden.

Das Display verfügt über eine Timeout-Funktion.

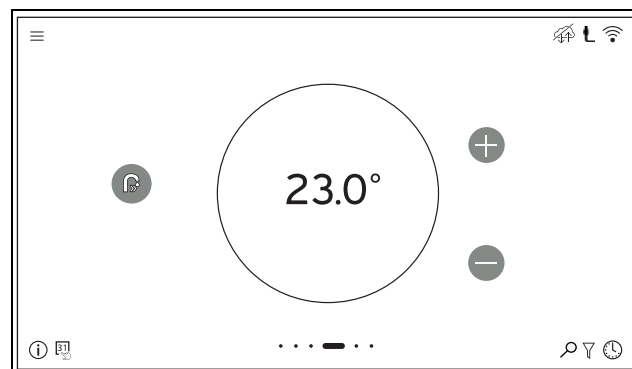
Nach einer längeren Bedienpause startet im Hintergrund ein Countdown.

Nach Ablauf des Countdowns wird die Displaybeleuchtung ausgeschaltet. Das Display ist weiterhin betriebsbereit.

Bei einer Berührung schaltet das Display ein und die Statusanzeige erscheint.

3.3 Display, Bedienelemente und Symbole

3.3.1 Display



3.3.2 Bedienelemente

	Menü aufrufen
	Zurück
	– Auswahl/Änderung bestätigen – Einstellwerte speichern – Statusmeldung: in Ordnung
	Wert erhöhen
	Wert verringern
	Warmwasser-Boost aktivieren/deaktivieren

3.3.3 Symbole

	WLAN-Verbindung	1 bis 3 Balken: Qualität der Signalstärke Durchgestrichen: keine WLAN-Verbindung
	LAN-Verbindung	Durchgestrichen: keine LAN-Verbindung
	Netzwerkverbindung	Kein WLAN/LAN-Netzwerk vorhanden

	Statusmeldung	Anlagefehler Wärmepumpenfehler
	Informationen	Hier stehen Informationen zur aktuellen Displayanzeige, zu Einstellwerten oder Funktionen.
	Datum	Auswahl Energiezeitraum
	Optionen	Betriebsart: Komfort
	Optionen	Betriebsart: Zeitgesteuert
	Optionen	Betriebsart: Aus
	Filter	Auswahl Energieverbraucher

3.4 Displayanzeigen

3.4.1 Statusanzeige

Im Betrieb ist die Statusanzeige die erste sichtbare Displayanzeige und zeigt den aktuellen Anlagendruck sowie den Anlagenstatus an.

Bei einem Fehler im Produkt bzw. Wärmepumpensystem erscheint in der Statusanzeige ein rotes Popup-Fenster mit einer Kurzbeschreibung des Fehlers.

Rufen Sie die Fehlermeldungen unter **Menü | Information | Fehler** auf.

3.4.2 Grundanzeigen

- ▶ Tippen Sie auf das Display mit der Statusanzeige und aktivieren Sie die Grundanzeigen.
- ▶ Wenn Sie nach links oder rechts wischen, dann können Sie zwischen folgenden Grundanzeigen wählen:

Anlage

Hier werden die wichtigsten Anlagendaten und der Anlagenstatus angezeigt.

Elektrischer Energieverbrauch

Hier werden Verbrauchswerte in kWh angezeigt.

- ▶ Wählen Sie bei  aus, für welche Systemkomponente der elektrische Energieverbrauch angezeigt wird.
- ▶ Wählen Sie bei  den gewünschten Zeitraum aus.

Zone 1 ... n

Hier wird die aktuellen Wunschtemperatur der ausgewählten Zone angezeigt.

Eine Zone = ein Heizkreis. Die Anzahl und Aufteilung der Zonen ist abhängig vom Produkt bzw. Wärmepumpensystem.

Die Wunschtemperatur ist die Soll-Raumtemperatur, auf die die Zone geheizt oder gekühlt werden soll.

Warmwasser

Hier werden die Solltemperatur und die aktuelle Wassertemperatur im Warmwasserspeicher angezeigt.

3.5 Betreiber- und Fachhandwerkerebene

Der Zugang zur Betreiberebene und der Handwerkerebene erfolgt direkt über das Display.

Wenn Sie von der Statusanzeige in eine Grundanzeige wechseln, dann befinden Sie sich automatisch in der Betreiberebene.

- ▶ Öffnen Sie das Menü über .

Die Fachhandwerkerebene darf nur durch entsprechend qualifizierte Personen benutzt werden.

Detaillierte Informationen zur Fachhandwerkerebene finden Sie in der Installationsanleitung des Produkts mit dem Display.

4 Betrieb

4.1 Voraussetzungen für den Heizbetrieb

Die mittlere Außentemperatur muss niedriger sein als der Grenzwert der Außentemperatur für den Heizbetrieb.

Der Fachhandwerker stellt den Wert in der Fachhandwerkerebene ein.

Für die entsprechende Zone ist die Betriebsart **Komfort** oder **Zeitgesteuert** ausgewählt.

Der Warmwasserbetrieb ist nicht aktiv.

4.2 Voraussetzungen für den Kühlbetrieb

Die Wärmepumpe ist mit der Funktion Kühlbetrieb ausgestattet.

Der Fachhandwerker hat die Wärmepumpe über die notwendigen Funktionen für den Kühlbetrieb eingerichtet.

Wenn die Funktion **Automatischer Moduswechsel** aktiviert ist, dann muss die durchschnittliche Außentemperatur höher sein als der Grenzwert der Außentemperatur für den Kühlbetrieb. Der Fachhandwerker stellt den Wert in der Fachhandwerkerebene ein. Ansonsten wird der Modus **Kühlen** manuell gewählt.

Wenn der Fachhandwerker die Funktion **Externe Kühlforderung** eingestellt hat, dann muss ein entsprechendes Signal aktiv sein.

Die Betriebsarten **Komfort** und **Zeitgesteuert** werden für die entsprechende Zone gewählt.

Der Warmwasserbetrieb ist nicht aktiv.

4.3 Notfallbetrieb bei Ausfall der Wärmepumpe

Wenn die Wärmepumpe ausfällt, dann schaltet das System in den Notbetrieb um und die Zusatzheizung übernimmt den Heiz- und Warmwasserbetrieb.

Der Fachhandwerker stellt die Temperaturen für den Heiz- und Warmwasserbetrieb im Notbetrieb in der Fachhandwerkerebene ein.

Wenn in der Statusanzeige die Meldung **Zusatzheizung verwenden?** erscheint, dann haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten.

Ja: Die Zusatzheizung übernimmt die Wärmeerzeugung für den Heizbetrieb und die Warmwasserbereitung.

Nein: Es findet keine Wärmeerzeugung für den Heizbetrieb und die Warmwasserbereitung statt.

4.4 Betriebsart auswählen

In der Grundanzeige der ausgewählten Zone oder für Warmwasser stehen unter **Optionen** folgende Betriebsarten zur Auswahl:

Komfort: Heiz- und Kühlbetrieb/die Warmwasserbereitung läuft dauerhaft mit der eingestellten Temperatur.

Zeitgesteuert: Heiz- und Kühlbetrieb/Warmwasserbereitung erfolgt entsprechend des Wochenplaners

Aus: Heiz- und Kühlbetrieb/Warmwasserbereitung ist deaktiviert.

4.5 Wunschtemperatur ändern

1. Wählen Sie im Display die Grundanzeige der gewünschten Zone aus.
2. Ändern Sie die Wunschtemperatur mit  und .

Nach 3 Stunden wird die geänderte Wunschtemperatur mit dem ursprünglich eingestellten Wert wieder überschrieben.

Wenn Sie die Wunschtemperatur während eines aktiven Zeitfensters verändern, dann erscheint links neben der aktuellen Temperaturanzeige das  Symbol.

Wenn Sie auf  tippen, dann haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

Zeitstrahl: Dauer der gewünschte Temperaturveränderung.

Wochenplaner oder **Temperatur:** Dauerhafte Änderung der Wunschtemperatur.

Stopp: Die Temperaturänderung wird verworfen und es gelten die ursprünglichen Einstellungen.

4.6 Warmwassertemperatur ändern

1. Wählen Sie im Display die Grundanzeige für Warmwasser aus.
2. Verändern Sie dauerhaft die Solltemperatur mit  und .

Warmwasser-Boost

- Tippen Sie auf  und aktivieren Sie den Warmwasser-Boost.

Das Wasser im Warmwasserspeicher wird für 90 Minuten auf die angezeigte Solltemperatur aufgeheizt.

Für die Dauer des Warmwasser-Boost pausiert die aktuell ausgewählte Betriebsart (**Komfort** oder **Zeitgesteuert**).

Nach Beendigung des Warmwasser-Boost läuft die Warmwasserbereitung wieder mit der ursprünglichen Betriebsart weiter.

4.7 Wochenplaner (Zeitfenster) ändern

Der Wochenplaner regelt über Zeitfenster, wann die Zonen geheizt oder gekühlt werden, das Warmwasser geheizt wird und die Zirkulation in Betrieb ist.

Außerhalb der eingestellten Zeitfenster werden die Zonen nicht gekühlt, aber sie können bis zur Absenkttemperatur geheizt werden, Warmwasser wird nicht geheizt und die Zirkulation ist nicht in Betrieb..

Die aktivierte Zeitsteuerung wird im Display durch das Symbol  angezeigt.

4.7.1 Wochenplaner aufrufen

Sie haben zwei Möglichkeiten, den gewünschten **Wochenplaner** aufzurufen:

- über **Menü | Regelung | Wochenplaner**.
- direkt in der Displayanzeige der ausgewählten Zone oder für Warmwasser über **Optionen | Zeitgesteuert | Optionen**.

4.7.2 Zeitfenster ändern

Die nachfolgend beschriebenen Aktionen gelten immer pro ausgewähltem Tag.

Maximal sind 12 Zeitfenster/Tag erlaubt.

- Ordnen Sie jedem Zeitfenster eine Temperatur zu.

Die Zeitfenster dürfen sich nicht überlappen.

4.7.2.1 Dauer des Zeitfensters ändern

- Wählen Sie unter Start oder Ende die Uhrzeit aus und folgen Sie den Anweisungen im Display.

4.7.2.2 Zeitfenster löschen

- Löschen Sie das Zeitfenster, über **Löschen** | Checkbox aktivieren.

4.7.2.3 Zeitfenster hinzufügen

1. Wählen Sie **Hinzufügen** und folgen Sie den Anweisungen im Display.
2. Wiederholen Sie die Schritte, bis alle Zeitfenster für den Tag hinzugefügt sind.

4.7.2.4 Zeitfenster kopieren

1. Wählen Sie den Tag aus, dessen Zeitfenster Sie kopieren möchten.
2. Wählen Sie **Kopieren** und folgen Sie den Anweisungen im Display.

4.8 Einstellungen der Warmwasserbereitung optimieren

Unter **Funktionen zur Optimierung | Voreinstellung Warmwasser** können Sie das Verhalten des Produkts im Warmwasserbetrieb einstellen.

Bei der Voreinstellung **Komfort** wird Warmwasser innerhalb der Zeitfenster (**Modus: Zeitgesteuert**) bzw. dauerhaft (**Modus: Manuell**) mit der eingestellten **Warmwassertemperatur** erzeugt. Diese Einstellung ist empfohlen, wenn eine bestimmte Warmwassertemperatur dauerhaft im Speicher gehalten werden muss (bspw. Mehrfamilienhausanwendung).

Wenn Sie die Voreinstellung **Eco** wählen, wird die Temperatur im Warmwasserspeicher zeitweise reduziert, um Energie zu sparen. Initial, z. B. zu Beginn eines Zeitfensters, wird der Warmwasserspeicher auf die eingestellte **Warmwassertemperatur** erwärmt. Im weiteren Verlauf nach einer größeren Entnahme (z. B. Duschen) wird Warmwasser für einige Zeit mit reduzierter Warmwassertemperatur erzeugt. Den Wert können Sie als **Reduzierte WW-Temperatur: °C** einstellen. Wenn über längere Zeit (mehr als 12 Stunden) kein Warmwasser entnommen wird, kann der Warmwasserspeicher noch stärker als sonst auskühlen.

Tipp: Aktivieren Sie die Funktion **Warmwasser schnell** unter **MENÜ | REGELUNG**, um den Speicher jederzeit auf die eingestellte **Warmwassertemperatur** zu erwärmen.

Folgen Sie den Anweisungen im Display.

4.9 Betriebsstatus ändern

- ▶ Ändern Sie unter **Menü | Regelung | Anlage Standby/ Neustart** den Betriebsstatus des Wärmepumpensystems.

Standby aktivieren

Die Wärmepumpe wird ausgeschaltet. Die Frostschutzfunktion bleibt aktiviert.

Die Displaybeleuchtung wird ausgeschaltet. Das Display ist weiterhin betriebsbereit.

Bei einer Berührung schaltet das Display ein und der Hinweis auf den Standby-Betrieb erscheint.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen im Display, um den Standby-Betrieb zu beenden.

Neustart ausführen

Das Produkt bzw. Wärmepumpensystem fährt komplett herunter und startet nach einigen Minuten neu.

Alle Einstellungen bleiben erhalten.

4.10 Informationen aufrufen

4.10.1 Fehlermeldungen

Unter **Menü | Information | Fehler** werden alle Fehler- oder Störungsmeldungen chronologisch aufgelistet.

Aktuelle Fehler werden zusätzlich durch einen roten Punkt in der Displayanzeige und im Menü angezeigt.

4.10.2 Über diese Anlage

Unter **Menü | Information | Über diese Anlage** finden Sie Informationen zum Produkt mit dem Display, weiteren verbundenen iQconnect Produkten und zu Lizenzen.

4.11 Einstellungen ändern

4.11.1 Einstellungen für Softwareupdates ändern

Bei einer bestehenden Internetverbindung wird die Software des Produkts bzw. Wärmepumpensystems automatisch überprüft und aktualisiert.

Die Bereitstellung einer Softwareaktualisierung wird in der Statusanzeige angezeigt.

Zusätzlich werden Softwareupdates durch einen grünen Punkt in der Displayanzeige und im Menü angezeigt.

- ▶ Prüfen Sie regelmäßig die Statusanzeige auf Meldungen.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise zu Over-the-air Updates (→ Kapitel 9.1)

- ▶ Ändern Sie die Einstellungen für die Softwareupdates unter **Menü | Einstellungen | Softwareupdate**.

1. Wählen Sie unter **Einstellungen Softwareupdates** aus, wie Softwareupdates ausgeführt werden.
2. Folgen Sie den Anweisungen im Display.

4.11.2 Netzwerkeinstellungen ändern

- ▶ Ändern Sie die aktuellen Netzwerkeinstellungen unter **Menü | Einstellungen | Netzwerkeinstellungen**.

Zusätzlich werden Informationen zum aktuellen Verbindungsstatus und zu EEBUS-Geräten angezeigt.

Internetverbindung auswählen

Unter **Interneteinstellungen** werden alle verfügbaren Netzwerke mit dem aktuellen Verbindungsstatus angezeigt.

- ▶ Wählen Sie eine WiFi-Verbindung aus und geben Sie die geforderten Daten ein.
- ▶ Wenn Sie die kabelgebundene Verbindung auswählen, dann verbinden Sie das Netzkabel mit dem LAN-Anschluss des Produkts (→ Installationsanleitung).

Neues Netzwerk hinzufügen

- ▶ Fügen Sie über **Netzwerk manuell hinzufügen** ein neues Netzwerk hinzu.
- ▶ Geben Sie die geforderten Daten ein.

4.11.3 Raumthermostate und Repeater verwalten

Unter **Raumthermostate und Repeater | VERFÜGBARE GERÄTE** finden Sie eine Übersicht der verbundenen Geräte.

Unter **Raumthermostate und Repeater | Ihre Geräte verwalten** finden Sie Informationen, wie Raumthermostate und Repeater verwaltet oder entfernt werden.

4.11.4 Einstellungen für Display, Datum und Uhrzeit ändern

- ▶ Ändern Sie die Einstellungen für die Displayhelligkeit, die Displaysperre, das Datum oder die Uhrzeit unter **Menü | Einstellungen | Display, Datum und Zeiteinstellungen**.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Die Displaysperre wird erst nach Ablauf des Timeout aktiviert.

Bei einer aktivierten Displaysperre erscheint in der Statusanzeige ein Schieberegler zur Deaktivierung der Displaysperre.

Die dauerhafte Deaktivierung der Displaysperre erfolgt über **Menü | Einstellungen | Displaysperre**.

4.11.5 Displaysprache ändern

- ▶ Ändern Sie unter **Sprache** die aktuelle Displaysprache.

5 Energiespartipps

5.1 Allgemeine Energiespartipps

Sie können durch richtiges Verhalten Energie sparen.

- ▶ Lüften Sie richtig und regelmäßig. Drehen Sie während des Lüftens die Thermostatventile oder den Raumtemperaturregler herunter.
- ▶ Stellen Sie Heizkörper nicht zu, damit die erwärmte Luft im Raum richtig zirkulieren kann.
- ▶ Entlüften Sie Heizkörper regelmäßig.
- ▶ Prüfen Sie, ob Fenster und Türen dicht sind und halten Sie nachts Fensterläden und Jalousien geschlossen, damit möglichst wenig Wärme verloren geht.
- ▶ Wenn Sie einen Raumtemperatursensor im Raum installieren, dann beachten Sie die Hinweise zur richtigen Positionierung in der Installationsanleitung.
- ▶ Gehen Sie bewusster mit Wasser um.
- ▶ Erneuern Sie Dichtungen bei tropfenden Wasserhähnen umgehend.

5.2 Einsparmöglichkeiten durch den richtigen Einsatz der zentralen Regelungseinheit

Lassen Sie die Heizungsanlage von Fachhandwerker, Ihren Bedürfnissen entsprechend, einstellen.

- ▶ Stellen Sie die Wunschtemperatur so ein, dass diese Ihrem Behaglichkeitsempfinden entspricht.
 - Jedes Grad über 20 °C hinaus bedeutet einen erhöhten Energieverbrauch von etwa 6% im Jahr.
- ▶ Stellen Sie für Fußbodenheizungen eine Heizkurve von < 0,4 ein. Heizkörper sollten so ausgelegt sein, dass diese bei tiefster Außentemperatur mit einer maximalen Vorlauftemperatur von 50 °C auskommen. Dies entspricht einer Heizkurve < 0,7.
- ▶ Passen Sie die Heizzeiten im Wochenplaner über die Zeitfenster ein. Dadurch soll erreicht werden, dass alle Räume Ihrer Wohnung gleichmäßig und entsprechend ihrer Nutzung beheizt werden.
- ▶ Ändern Sie bei längerer Abwesenheit die eingestellten Zeitfenster, senken Sie die Wunschtemperatur oder schalten Sie die Heizung aus.
- ▶ Vermeiden Sie große Temperaturunterschiede zwischen einzelnen Räumen.
- ▶ Nutzen Sie Thermostatventile, um gezielt die Temperatur in einzelnen Räumen zu regeln. Wenn die Temperatur Ihnen in allen Räumen zu hoch ist, dann reduzieren Sie die Wunschtemperatur über die Grundanzeige der entsprechenden Zone oder die myVAILLANT App.
- ▶ Stellen Sie die Solltemperatur im Warmwasserspeicher so ein, dass diese für den täglichen Gebrauch ausreicht.
 - Jedes weitere Grad führt zu unnötigem Energieverbrauch. Warmwassertemperaturen von mehr als 60 °C führen außerdem zu verstärktem Kalkausfall.
- ▶ Passen Sie die Betriebszeiten der Zirkulationspumpe über den **Planer Zirkulation** an den tatsächlichen Bedarf an.
- ▶ Lassen Sie die Temperatur für den Notbetrieb durch den Fachhandwerker so gering wie möglich einstellen.

- Die Zusatzheizung ist ineffizienter als die Wärmepumpe und damit ist die Wärmeerzeugung ausschließlich mit der Zusatzheizung unwirtschaftlicher.

6 Pflege und Wartung

6.1 Wärmepumpensystem pflegen

- ▶ Achten Sie darauf, dass sich unter und in der Außeneinheit keine Äste, Blätter, Schmutz oder Schnee ansammeln.
- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung der Außeneinheit und der Inneneinheit mit einem feuchten Tuch und etwas Lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.
- ▶ Reinigen Sie das Display mit einem feuchten Tuch.

6.2 Wärmepumpensystem warten

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Wärmepumpensystems sind eine regelmäßige Inspektion und Wartung durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

Unterlassene Wartungen können zu Sachschäden am Wärmepumpensystem oder Systemkomponenten führen.

Unsachgemäß durchgeführte Wartungen und Reparaturen können zu Schäden am Wärmepumpensystem oder Systemkomponenten führen.

- ▶ Führen Sie niemals Wartungen und Reparaturen am Wärmepumpensystem oder Systemkomponenten durch, für die Sie nicht ausreichend qualifiziert sind.
- ▶ Beachten Sie die Wartungsintervalle in den Installationsanleitungen aller Systemkomponenten.
- ▶ Beauftragen Sie einen autorisierten Fachhandwerksbetrieb für diese Aufgaben.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Wärmepumpensystem vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ▶ Schalten Sie im Gebäude alle Trennschalter aus, die mit dem Wärmepumpensystem verbunden sind oder aktivieren Sie den Standby-Betrieb (→ Kapitel 4.9).
- ▶ Schützen Sie die Heizungsanlage gegen Frost.

7.2 Wärmepumpensystem dauerhaft außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Wärmepumpensystem von einem Fachhandwerker dauerhaft außer Betrieb nehmen.

Informationen zur dauerhaften Außerbetriebnahme finden Sie in der Installationsanleitung der jeweiligen Systemkomponenten.

8 Recycling und Entsorgung

8.1 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

- Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Wärmepumpensystem installiert hat.

Produkt entsorgen

Die Produkte des Wärmepumpensystems dürfen nur durch einen Fachhandwerker entsorgt werden.



■ Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.

Personenbezogene Daten löschen

Personenbezogene Daten können durch unbefugte Dritte missbräuchlich verwendet werden.

- Lassen Sie das Wärmepumpensystem vor der Entsorgung durch den Fachhandwerker auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (→ Installationsanleitung).

9 Over-the-air Update, Datenschutz und Lizenzen

9.1 Over-the-air Update

Das Wärmepumpensystem verfügt über eine sogenannte "Over-the-air Update"-Funktion.

Bei einer bestehenden Internetverbindung wird die Software überprüft und Softwareaktualisierungen werden automatisch heruntergeladen und installiert.

Softwareaktualisierungen können auch neue Funktionen beinhalten.

- Sorgen Sie dafür, dass bereitgestellte Softwareaktualisierungen unverzüglich installiert werden. Vaillant haftet grundsätzlich nicht für einen Produktmangel oder Funktionsfehler, der aufgrund fehlender Softwareaktualisierung beruht.
- Wenn Sie einen Softwarefehler entdeckt haben, dann senden Sie eine E-Mail an secure@vaillant.de.

9.2 Datenschutz und Verbindung der zentralen Regelungseinheit mit dem Internet sowie Smart Home Lösungen von Drittanbietern

Weiterführende Informationen zum Wärmepumpensystem und einzelnen Systemkomponenten finden Sie unter www.myvaillant.com.

Den vollen Funktionsumfang des Produkts können Sie nur mit der myVAILLANT App nutzen. Für die Installation der App müssen Sie die AGB und Datenschutzbestimmungen akzeptieren.



Wenn Sie das Wärmepumpensystem mit dem Internet verbinden, dann werden automatisch folgende Daten an Vaillant gesendet:

- Daten zu den iQconnect Produkten (Serialnummer, Gerätetyp, Geräte-ID etc.)
- Daten zur Firmware (Firmwareversion, Updates etc.)
- Daten zum Netzwerk (IP-Adresse, MAC-Adresse etc.)

Diese Daten werden ausschließlich zur Bereitstellung von erforderlichen Firmwareupdates verwendet. Detaillierte Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie in den Datenschutzbestimmungen auf:

- privacy.myvaillant.com

Das Wärmepumpensystem kann mit Smart Home Lösungen von Drittanbietern erweitert werden. Eine Liste der Partner finden Sie unter privacy.myvaillant.com.

- Scannen Sie den QR-Code, um die Internetseite direkt aufzurufen:



Bei einer Nutzung des Wärmepumpensystems mit Smart Home Lösungen von Drittanbietern gelten auch die AGB und Datenschutzbestimmungen der Drittanbieter, hinsichtlich der Sammlung und Verarbeitung Ihrer Daten. Vaillant hat keinen Einfluss auf diese Daten und übernimmt dafür keine Verantwortung.

Weitere Informationen zur Nutzung des Produkts mit Apple Geräten:

Die Kommunikation zwischen iPhone, iPad, Apple Watch, HomePod, HomePod mini oder Mac und dem HomeKit-kompatiblen myVaillant connect wird durch HomeKit-Technologie geschützt.

Die Verwendung des Works with Apple-Abzeichens bedeutet, dass das Produkt so entwickelt wurde, dass es mit der im Abzeichen genannten Technologie funktioniert, und dass es vom Entwickler zertifiziert wurde, die Leistungsstandards von Apple zu erfüllen. Apple ist nicht verantwortlich für den Betrieb des Produkts oder seine Konformität mit Sicherheits- und Regulierungsstandards.

Apple, Apple Home, Apple Watch, HomeKit, HomePod, HomePod mini, iPad, iPad Air, iPhone und tvOS sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern und Regionen.

9.3 Lizenzen abfragen

Dieses Produkt enthält Free and Open Source Software.

Diese Informationen sind unter **Menü | Information | Über diese Anlage** abrufbar.

Sie können den Quellcode unter `open-source@myvaillant.com` gegen eine Bearbeitungsgebühr anfordern.

Dieses Angebot gilt drei Jahre ab dem Kaufdatum, bzw. mindestens für den Zeitraum, in dem wir Support für das Wärmepumpensystem anbieten.

9.4 Free Open Source Software (FOSS)

Dieses Produkt enthält Open Source Software, die unter der GPL (GNU General Public License), LGPL (GNU Lesser General License) usw. lizenziert ist.

Die Kunden dürfen den Quellcode der Software, die unter der GPL und/oder LGPL lizenziert ist, vervielfältigen, verteilen und verändern.

Anmerkungen zur Open Source Lizenzvergabe und Copyright Information finden Sie unter **Menü | Information | Über diese Anlage**.

Weiterführende Informationen finden Sie auch hier:

<https://opensource.myvaillant.com>

10 Garantie und Kundendienst

Informationen zur Garantie und die Kontaktdaten unseres Kundendienstes finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse.

Anhang

A Displaymenü

Die Funktionen, Anzeige- und Einstellwerte sind abhängig vom verwendeten Produkt bzw. Wärmepumpensystem.

Tippen Sie in einer der Grundanzeige auf  und öffnen Sie das Menü.

A.1 Betreiberebene

Menüstruktur

Betreiberebene			
	Grundanzeigen		– Elektrischer Energieverbrauch – Anlage – Zone 1 ... n – Warmwasser
	Menü		
	Regelung		
	Wochenplaner		– Planer Heizen – Planer Warmwasser – Planer Zirkulation
	Heizen/Kühlen Umschalten		– Automatischer Moduswechsel – Modus auswählen (wenn nicht automatisch) – Aktuelle Periode (wenn automatisch) Sie können hier das Wärmepumpensystem manuell von Heizbetrieb auf Kühlbetrieb umschalten, oder dem Wärmepumpensystem die Entscheidung überlassen.
	Funktionen zur Optimierung		– Voreinstellung Warmwasser – Aktivierungszeit Standby
	Anlage Standby/Neustart		– Standby – Neustart
	Information		
	Fehler		Hier werden alle Fehlermeldungen chronologisch aufgelistet. Die angezeigten Fehler sind abhängig vom Produkt bzw. Wärmepumpensystem.
	Über diese Anlage		– Dieses Gerät – Weitere Geräte – Lizenzen
	Einstellungen		
	Fachhandwerkerebene		Detaillierte Informationen zur  Fachhandwerkerebene siehe Installationsanleitung.
	Softwareupdate		
	Einstellungen Softwareupdates		– Automatisches Update (empfohlen!) – Zeit für Softwareupdates einstellen
	Aktuelle Softwareversion		
	Was ist neu?		Hier stehen die Releasenotes
	Netzwerkeinstellungen		
	Interneteinstellungen		– Verfügbare Netzwerke – Netzwerk manuell hinzufügen
	Dieses Gerät		– Marketingname – MAC-Adresse – Informationen zur Einbindung eines weiteren EEBUS-Geräts
	Raumthermostate und Repeater		
	VERFÜGBARE GERÄTE		Informationen zu allen im Wärmepumpensystem eingebundenen Geräten.
	Ihre Geräte verwalten		Informationen, wie die im Wärmepumpensystem eingebundenen Geräte verwaltet oder gelöscht werden können.
	Display, Datum und Zeiteinstellungen		
	Displayhelligkeit		
	Displaysperre		

					Datum und Uhrzeit einstellen	– Aktuelle Uhrzeit einstellen – Aktuelles Datum einstellen – Zeitzone einstellen
					Zeitzone einstellen	

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien ■ Österreich

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/



8000029211_02

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos ■ Belgien, Belgique, België

Tel. 2 3349300 ■ Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12 ■ CH-8953 Dietikon ■ Schweiz, Svizzera, Suisse

Tel. +41 44 744 29 29 ■ Fax +41 44 744 29 28

Techn. Vertriebssupport +41 44 744 29 19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid ■ Deutschland

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Deutschland

Tel. +49 (0)2191 18 0 ■ Fax +49 (0)2191 18 2810

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.